

Hysterie um globale Erwärmung zerreißt die Welt

geschrieben von Michael Bastasch, The Daily Caller | 18. Oktober 2014

Institutionen wie die Vereinten Nationen und die Europäische Union haben starken Druck ausgeübt, um Mitgliedsstaaten davon zu überzeugen, ihre Kohle-, Erdgas- und Ölvorräte in der Erde zu lassen im Namen des Klimas. Aber nach 18 Jahren ohne globale Erwärmung und wegen großer ökonomischer und sozialer Vorteile in vielen Ländern durch den Gebrauch fossiler Treibstoffe ziehen einige Regierungen einen Schlussstrich.

Von der Pazifikküste bis nach Europa verkünden Länder ihre Opposition zu weit reichenden Plänen, gegen die globale Erwärmung vorzugehen durch die Vermeidung fossiler Treibstoffe und der Verwendung kostspieliger, unzuverlässiger grüner Energie.

Schlachtfeld Europa

In Europa bildet sich ein neuer Eiserner Vorhang zwischen Westeuropäern und Osteuropäern darüber, was man hinsichtlich der globalen Erwärmung unternehmen sollte. Sechs mittel- und osteuropäische Länder haben sich gegen die EU-Pläne zur globalen Erwärmung ausgesprochen. Den EU-Plänen zufolge wird festgelegt, dass Treibhausgasemissionen „40 Prozent niedriger liegen sollten, der Marktanteil erneuerbarer Energie bei

27 Prozent liegen und die Energieeffizienz sich um 30% verbessern sollte“, schreibt der EU Obsever.

Natürlich im Angesicht des russischen Hebels bzgl. Öl- und Erdgasimporten nach Europa haben sechs ehemalige Satellitenstaaten der Sowjetunion massiv gegen die Versuche der EU Einspruch erhoben, sie abhängiger von Energielieferungen von Wladimir Putin zu machen. Die sechs Länder sind Tschechien, die Slowakei, Ungarn, Polen, Bulgarien und Rumänien.

Die sechs Länder fordern ein Klimaabkommen, dass „die unterschiedlichen Bedürfnisse und Umstände“ berücksichtigt. Die Länder haben frühere Versuche der EU zurückgewiesen, den Mitgliedsländern bindende Klimaziele vorzuschreiben. Was diese sechs Länder gemeinsam

haben, außer dass sie Jahrzehnte lang Geiseln des Totalitarismus waren, ist dass sie alle die Entwicklung fossiler Treibstoffe wie Kohle und Erdgas vorantreiben, von denen sie abhängig sind, um den Bürgern bezahlbaren Strom zur Verfügung zu stellen. Die Wirtschaft Polens wurde durch das teure russische Gas so stark behindert, dass die polnische Premierministerin versprochen hat, gegen jede Entscheidung der EU ihr Veto einzulegen, die zu höheren Energiepreisen für die polnische Bürger führen. „Die Polen werden nicht schlechter gestellt, wenn es um Strompreise geht“, sagte Premierministerin Ewa Kopacz. Aber diese sechs Länder stehen in Opposition zu einer Gruppe von 13 westlichen und nördlichen EU-Mitgliedsstaaten, genannt die *Green Growth Group*, die aggressiv die

Prämisse vorantreiben, die fossilen
Treibstoffe im Boden zu lassen. ...

Abbott gegen Obama

**Präsident Obama
hat danach
getrachtet, die
G20 als Plattform
für Klimapolitik
zu nutzen. Aber
der australische
Premierminister
Tony Abbott wollte**

**da nicht
mitspielen und
bildet gerade eine
Koalition gegen
Obamas Bemühungen,
dessen Klimaagenda
auf die globale
Bühne zu hieven.
Abbotts
konservative
Regierungskoaliti
on hat einen großen**

**Erdrutsch-Sieg im
vorigen Jahr
eingefahren mit
seiner Opposition
zur
Kohlenstoffsteuer
des Landes, die
für steigende
Energiekosten und
Arbeitslosigkeit
verantwortlich
gemacht wurde. Die**

**Regierung Abbott
erntete auch
Verachtung von UN-
Delegierten, weil
er die letzte
große
internationale
Klimakonferenz
nicht ernst
genommen hatte.
Seine jüngste
Aktion bestand**

**darin, den
Bemühungen der
Obama-
Administration
einen Riegel
vorzuschieben, die
G20 als Plattform
für Klimapolitik
zu nutzen. Dazu
bildet Abbott eine
Anti-Obama-
Koalition unter**

**den Ländern des
Commonwealth. Der
kanadische
Premierminister
Stephen Harper hat
bereits seine
Unterstützung für
Abbott angekündigt
(hier).**

**Australien führt
gegenwärtig den
Vorsitz bei den**

**G20 und möchte die
Gruppe dazu
bringen, den
freien Handel
voranzubringen
(hier) und nicht
eine Politik, die
den Handel
behindert in
Gestalt immer
neuer Vorschriften
und exportfähige**

natürliche

Ressourcen im

Boden zu lassen.

Full post

Link:

<http://www.thegwpf>

.com/global-

warming-hysteria-

is-tearing-the-

world-apart/

Übersetzt von

Chris Frey EIKE